

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

vor wenigen Tagen **jährte sich der Beginn Putins völkerrechtswidrigen Angriffskriegs auf die Ukraine**. Seitdem stehen wir an der Seite der Ukrainerinnen und Ukrainer.

WE STAND WITH UKRAINE



Auch wir spüren die **Folgen des Krieges**: Inflation, Sorgen um Gas und Wärme, den Zuzug von Geflüchteten aus der Ukraine, die aus Angst vor Gewalt und Tod zu uns kommen.

Aber all das **steht selbstverständlich in keinem Vergleich**, wie der russische Angriffskrieg **die Menschen in der Ukraine bestimmt**. Deren Alltag und politische Realität schlägt sich seit einem Jahr in einem permanenten Kriegszustand im ganzen Land nieder.

Tausende Menschen sind Opfer der russischen Aggression geworden, Dörfer und Städte sind zerstört, Familien zerrissen, Träume zerstört worden. Millionen haben ihre Heimat verlassen, innerhalb der Ukraine, aber auch in den Ländern der EU Schutz gesucht.

Für uns in der SPD Bundestagsfraktion und für mich ganz persönlich steht außer Frage, dass wir auch weiterhin die Ukraine finanziell, humanitär, militärisch und diplomatisch unterstützen - solange es nötig ist.

Der Bundeskanzler Olaf Scholz und unser neuer Verteidigungsminister Boris

Pistorius haben unmissverständlich den **Schulterschluss mit der Ukraine** klar gemacht. **Für diese klaren Worte bin ich sehr dankbar!** Es braucht diese **besonnene Führung** in dieser Zeitenwende in Europa und der Welt.

Als Mitglied in der Parlamentarischen Versammlung der NATO weiß ich, wie geschlossen das Bündnis in dieser Frage ist. Dennoch liegt vor uns allen noch ein langer, gemeinsamer Weg.

Neben dem Krieg in der Ukraine waren bei mir im Februar aber **auch noch viele andere Themen auf der Tagesordnung**. Ich war mal wieder als Schriftführerin tätig und saß im Sitzungsvorstand neben meiner Parteikollegin und Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoğuz.



Schriftführerinnendienst im Plenarsaal

Darüber hinaus war die **Bahntrasse Hannover-Bielefeld** erneut Thema, wo diesen Monat so einiges passiert ist. Zudem war ich auf der **gemeinsamen Jahresauftaktklausur mit dem Landesvorstand der SPD Niedersachsen, der Spitze der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag und den niedersächsischen SPD-Bundestagsabgeordneten**. Zu den Themen findet

ihr mehr Infos im Laufe des Newsletters.

Im März werde ich – wie ihr der **Wochenübersicht** entnehmen könnt – leider nur eine Woche im Wahlkreis verbringen können. Trotzdem freue ich mich auf eine interessante Reise im Rahmen der NATO PV und vor allem auf die Termine in meinem Wahlkreis. **Es wird ein spannender Monat!**

Ein **kurzer Auszug** meiner nächsten Wochen:

- **27.02. – 03.03.:** **Sitzungswoche** in Berlin
- **06.03. – 10.03.:** **Dienstreise** im Rahmen der NATO PV nach Colorado Springs in Colorado und Washington DC.
- **13.03. – 17.03.:** **Sitzungswoche** in Berlin
- **20.03. – 24.03.:** **Wahlkreiswoche**
 - Bürgersprechstunde in Nienburg
 - Besuch bei Repowering Windkraftanlagen Auetal
 - Übergabeappell in der Clausewitz-Kaserne in Langendamm
- **27.03. – 31.03.:** **Sitzungswoche** in Berlin

NEUIGKEITEN AUS DER SPD- BUNDESTAGSFRAKTION UND DEM BUNDESTAG

Bahntrasse Hannover-Bielefeld

In der letzten Sitzungswoche haben meine Kolleginnen und Kollegen von der SPD aus Ostwestfalen sowie weitere Abgeordnete von FDP und CDU und ich einen **Brief der betroffenen Landwirtschaftsverbände an den Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing übergeben.**

In dem Brief setzten das Landvolk Niedersachsen und der Bezirksverband OWL des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e.V. sich **für den Ausbau der Bestandsstrecke zur Verbesserung des Schienennetzes** ein.



Christian Sauer, Kerstin Vieregge, Jens Teutrine, Frank Schöffler, Bundesverkehrsminister Volker Wissing, Stefan Schwartz, Achim Post, ich, Oliver Vogt, Jürgen Berghahn.

Ein Neubau habe einen erheblichen Verlust von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen zur Folge und würde die Existenz von landwirtschaftlichen Betrieben gefährden, so die Landwirte.

Der Bundesverkehrsminister betonte bei der Übergabe, dass es noch keine Vorfestlegung gebe. Die DB Netz AG würde unabhängig einen Trassenvorschlag machen, der anschließend vom Eisenbahnbundesamt überprüft werde. Erst danach würde das Ministerium eine Entscheidung treffen, so der Bundesverkehrsminister.

Seitdem sich die die Deutsche Bahn dazu entschieden hat, **nur noch Trassenvarianten mit dem 31 Minuten Fahrtziel für die Bahnstrecke Hannover-Bielefeld zu prüfen, sind viele Bürgerinnen und Bürger, die Bürgerinitiativen, die Naturschutz- und Bauernverbände aus Schaumburg und Ostwestfalen sehr enttäuscht und frustriert.**

Unser gemeinsamer sowie überparteilicher Widerstand gegen eine vollständige Neubautrasse und für einen Ausbau am Bestand geht jedoch weiter. Entsprechend war es wichtig, dass wir am Rande der Fraktionssitzungen Verkehrsminister Wissing persönlich die Forderungen der Landwirtschaftsverbände übergeben konnten.

Klausurtagung der SPD Niedersachsen

In **Springe** war die **gemeinsame Klausurtagung mit der SPD Landesgruppe im Deutschen Bundestag, dem Landesvorstand der SPD Niedersachsen und der Spitze der SPD Landtagsfraktion**. Wir haben über unterschiedliche bundes- und landespolitische Themen sowie die zukünftige Aufstellung der SPD in Niedersachsen diskutiert.



Ich mit Peggy Schierenbeck, dem neuen Niedersächsischen Sozialminister Dr. Andreas Phillipi, Alexander Bartz und Svenja Schulze

Darüber hinaus war es natürlich toll, dass man am Rande das eine oder andere Gespräch mit Genossinnen und Genossen führen konnte, die man nicht so häufig sieht.

Ein lachendes und ein weinendes Auge gab es auch. Einerseits freuten wir uns, dass **unser neuer Niedersächsischer Sozialminister Dr. Andreas Phillipi** dabei war - genauso wie sein Nachfolger als Bundestagsabgeordneter Dirk-Ulrich Mende - andererseits wurde einem klar, dass man sich nun im Falle von Andreas nicht mehr so oft sehen würde.

CIR-Besuch in Köln

Auch in Köln und Bonn war ich Anfang Februar zu Besuch. Dort wurde mit dem **Parlamentarischen Kontrollgremium** sowie **Mitgliedern des Verteidigungsausschusses** das **Kommando Cyber- und Informationsraum (CIR)** besucht. Das CIR ist unter anderem zuständig für den Schutz und Betrieb der Informationstechnik der Bundeswehr. Somit ist das **CIR essenziell für den Schutz Deutschlands im digitalen Raum** und unterstützt auch andere Teile der Bundeswehr, zum Beispiel mit wichtigen Geoinformationen.



Sebastian Hartmann (4. v. l.), Wolfgang Hellmich, Inspekteur Cyber- und Informationsraum Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, ich und Kevin Leiser sowie weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bundestag und vom CIR

Speziell haben wir uns als Abgeordnete Einblicke in das **Kommando Strategische Aufklärung** (KdoStratAufkl) geben lassen. Neben der Krisenfrüherkennung erfasst das KdoStratAufkl das Lage- und Gefahrenbild in den Einsatzgebieten und versorgt Entscheidungsträger rechtzeitig mit den nötigen Informationen. Somit trägt das Kommando Aufklärung und Wirkung einen **wichtigen Teil zu dem Schutz der Soldaten vor Ort** bei.

Wir brauchen einen sicheren digitalen Raum für die Sicherheit Deutschlands. Ohne den passenden Schutz sind die Wirtschaft, Kommunikation und kritische Infrastrukturen Angreifern frei ausgesetzt. Das kann auch in der realen Welt fatale Folgen haben. Ich habe vollstes Vertrauen darin, dass das CIR dieser Aufgabe gewachsen ist und werde dessen Arbeit weiter eng verfolgen.

Die Münchner Sicherheitskonferenz

Ein **Highlight** im Februar war natürlich die **Münchener Sicherheitskonferenz vom 17. bis zum 19. Februar**. Als Teil der Munich Security Conference „Women Parliamentarians Program“ konnte ich zum ersten Mal an der „Münchener Sicherheitskonferenz“ teilnehmen, die seit einigen Jahren unter „Munich Security Conference“ firmiert.



Meine Kollegin Isabel Cademartori, ich und US Demokrat Brendan Boyle

Nach der Eröffnung durch den **Vorsitzenden Christoph Heusgen** sowie einer **Rede unseres Bundeskanzlers Olaf Scholz** ging es für mich und die anderen Abgeordneten aus dem Programm zu einer **Gesprächsrunde mit Nancy Pelosi**, der ehemaligen Fraktionsvorsitzende der Demokraten im US-Repräsentantenhaus sowie mit der **kanadischen Außenministerin Melanie Joly**. Gemeinsam diskutierten wir die Herausforderungen für Frauen in der Außen-, Verteidigungs-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik.

Es hat mir viel Spaß gemacht, Teil des Programms zu sein und einen **überparteilichen Diskurs mit meinen Kolleginnen aus dem Bundestag und dem Europäischen Parlament** hier in München und darüber hinaus zu vertiefen.

Darüber hinaus konnte ich unter anderem mit dem **Kollegen Brendan Boyle**

aus dem **US-Kongress die transatlantische Perspektive** erneut besprechen. Toll, dass die SPD-Fraktion in Bundestag mit so vielen Vertreterinnen und Vertretern in München vertreten war. Brücken bauen, gegenseitiges Verständnis und Austausch gehen in Person immer besser als digital



Ich und die MdB-Kolleginnen Otilie Klein, Zanda Martens, Svenja Ilona Hahn, Serap Güler und Catarina dos Santos (v.L.) mit Bill Gates (Mitte) und Lisa Marie Ullrich (Rechts) von der MSC

Auch der zweite Tag der Konferenz gestaltete sich als sehr ereignisreich. Ein besonderer Punkt war aber sicherlich das **Gespräch der „MSC Women Parliamentary Group“ mit Bill Gates**. Im Gespräch erläuterte er, weshalb das Engagement für Gesundheit, Bildung und Entwicklungszusammenarbeit im globalen Süden so wichtig ist.

Auch die **Gespräche mit der ukrainischen Delegation, die Rede der amerikanischen Vizepräsidentin**, die gemeinsame Zeit mit den tollen Kolleginnen und Kollegen aus der SPD-Fraktion im Bundestag und eine **Diskussionsrunde mit unserem Verteidigungsminister Boris Pistorius** habe ich mit großem Interesse verfolgt.

IM DIALOG IN SCHAUMBURG UND NIENBURG

Das Handwerk in der Mitte Niedersachsens

Im Februar habe ich die **Kreishandwerkerschaft Niedersachsen-Mitte in Stadthagen** besucht. Mit dem Schaumburger Landtagsabgeordneten Jan-Phillip Beck, Andre Hartig, dem neuen Geschäftsführer der Geschäftsstelle Stadthagen und Kreishandwerksmeister Dieter Ahrens tauschten wir uns über **verschiedene Herausforderungen im Handwerk** aus.

Hartig und Ahrens gaben uns genauere Einblicke inwiefern **die steigenden Preise für Rohstoffe und Energie** den Handwerksbetrieben zu schaffen machen. Darüber hinaus berichteten sie, dass sich auch die Auftragslage für einige Sparten des Handwerks als schwierig gestaltet.



Andre Hartig, Jan-Philipp Beck, Dieter Ahrens und ich

Doch auch der **Fachkräftemangel** ist eine große Herausforderung, um die sich gekümmert werden muss. Hartig und Ahrens betonten, dass der Beruf als Handwerker mindestens genauso wichtig ist wie die akademische Laufbahn.

Aber auch **bürokratische Hürden** müssen reduziert werden. So wichtig und notwendig viele gesetzliche Bestimmungen im Hinblick auf die Arbeitswelt auch sind, sie müssen **auch für die Handwerksunternehmen praktikabel sein**, damit sie effektiv umgesetzt werden können.

Die Herausforderungen im Handwerk, insbesondere was die Ausbildung und den Fachkräftemangel angeht, liegen mir sehr am Herzen. **Ich werde mich auch weiterhin um diese wichtigen Herausforderungen kümmern und mich dafür einsetzen.**

Kreispokal Nienburg-NFV

Ich war auch beim **Niedersächsischen Fußballverband Kreisverband Nienburg e.V.** (NfV Nienburg) im Herbert-Fisbeck-Heim in Marklohe zu Besuch. Dort durfte ich die **Viertelfinale des Kreispokals auslosen**.



Austausch beim Neujahrsempfang in Steyerberg

Damit trat ich die **Nachfolge der verstorbenen Schirmherrin und Namensgeberin des Damenpokals, Marie-Luise Hemme** und stiftete auch den neuen Wanderpokal. Dieser soll zukünftig Marie-Luise-Hemme-Gedächtnispokal heißen, da Marie-Luise von Anfang an den Frauenfußball unterstützen wollte und ich dies in ihrem Gedenken fortführen möchte!

Bei den Herren konnte ich folgende **Top-Paarungen auslosen**: Der TuS Leese tritt gegen den TuS Steyerberg an und die SG Hoya gegen TSV Eystrup; beides gleich zwei Kreisliga Schlagerspiele. Somit spielen der Tabellenführer gegen den Zweitplatzierten und der Vierte gegen den Sechsten der Kreisliga Nienburg. Das sollten **sehr spannende Spiele** werden und ich kann nur jedem Fußballfan aus Nienburg empfehlen sich diese anzugucken.

AUSBLICK

Girls' Day im Bundestag

An dieser Stelle möchte ich nochmal darauf hinweisen, dass am 27. April 2023 auch dieses Jahr wieder der Girls' Day im Bundestag stattfindet, zu dem ich ein **Mädchen zwischen 16 und 18 Jahren aus meinem Wahlkreis** gerne herzlich einladen möchte.

Am Girls' Day können alle Teilnehmerinnen **das Reichstagsgebäude und die Reichstagskuppel erkunden**. Zudem wird es auch **lehrreiche Diskussionsrunden** geben, in denen erfahrene Politiker und Politikerinnen den Fragen der Teilnehmerinnen Rede und Antwort stehen werden.



Ich bei meinem Grußwort mit einem Ausblick auf die aktuelle Bundespolitik

Der Girls' Day leistet somit einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit von Mädchen und Frauen in der Ausbildung und im Erwerbsleben. Auch in der Politik sind Frauen noch immer unterrepräsentiert. Dieses Thema liegt mir und meiner Fraktion sehr am Herzen. Deshalb beteiligt sich die SPD-Fraktion im Bundestag schon zum achtzehnten Mal am Girls' Day:

Seit Februar können sich junge Frauen und Mädchen zwischen 16 und 18 Jahren aus dem Bundestagswahlkreis Nienburg II – Schaumburg auch bewerben. **Die Kosten für Hotelübernachtung, Anreise und Verpflegung werden natürlich übernommen.** Für Betreuung wird gesorgt und die Teilnehmerin kann in Rücksprache mit der Schulleitung vom Schulunterricht befreit werden.

Bis zum 17. März könnt ihr euch auch weiter mit einem **kurzen Statement** an marja.voellers.wk02@bundestag.de **bewerben.** Weitere Fragen klären wir auch gerne telefonisch unter der Nummer 05721/9947350. Wir freuen uns auf deine Bewerbung und dich!

Bürgersprechstunde in Nienburg

Im März biete ich auch wieder eine Bürgersprechstunde in Nienburg an. Ihr findet mich am **23. März von 10:00 bis 12:00 Uhr in meinem Wahlkreisbüro in Nienburg** (Georgstraße 28, 31582 Nienburg).

Wenn ihr **aktuell Themen habt, die euch beschäftigen** und über die ihr mit mir sprechen wollt, **meldet euch gerne an und kommt vorbei.**

Zur besseren Terminplanung und um Wartezeiten zu vermeiden meldet euch also bitte unter marja.voellers.wk@bundestag.de oder 05021 – 922 7180 an.

HABT IHR NOCH ANLIEGEN?

Zum Abschluss nochmal meinen stets wiederholten aber auch **ernst gemeinten Aufruf:** Wenn euch aktuell noch etwas beschäftigt, **meldet euch gerne** bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich werde mich darum kümmern.

Bis bald und bleibt Gesund!

Eure Marja



Copyright © 2023 Marja-Liisa Völlers, MdB, All rights reserved.